

Jakob Friedl
Ribisl-Partie e.V.
Minoritenweg 23
93047 Regensburg
Tel: 0176 97 87 97 27
Email: jakob@ribisl.org



Regensburg ~~15.02.2026~~
korr. 18.02.2026, siehe Seite 2

Pressemitteilung

In aller Kürze: **Heiße Diskussionen!**

„Weniger heiße Luft - mehr kaltes Wasser!“

Ribisl - Bürgersprechstunde & Infostand

zu den Themen Klima, Kultur, Tourismus & Kosteneffizienz.

So 22.2.26 von 11 bis 18 Uhr: Malplakate-Galerie & Sauna am Neupfarrplatz.

Bringt ein **Handtuch** und eine **Wasserflasche zum Duschen** mit!

Wir saunieren & diskutieren.

Ausführlich:

„Weniger heiße Luft - mehr kaltes Wasser.“

Eine politische Kundgebung der Ribisl-Partie e.V. zum Themenkomplex: Klima, Kultur, Tourismus, Kosteneffizienz und Schwammstadt am Sonntag 22.2.2026 zwischen 11 und 18 Uhr in der nordöstlichen Ecke des Neupfarrplatzes.

Unter dem Motto „Weniger heiße Luft - mehr kaltes Wasser“ verhandelt die Ribisl-Partie in und vor einer mobilen mit trockenem Holz betriebenen Sauna und an zwei Info-Tischen lokalpolitisch relevante Themen. Zu sehen gibt es rund herum auch thematische Anregungen am geschwungenen Zaun aus Malplakaten (ehemalige Autobahnbrückenschalung Burgweinting), die nicht in die üblichen Schablonen passen. Die Konstellation darf von jedem betreten werden und ist von allen Seiten interessant. Wer saunieren möchte, bringt ein **Handtuch** und eine **Wasserflasche zum Duschen** mit! Eintritt frei!

In der Ribisl-Innenstadt-Bürgersprechstunde wird zum Thema gemacht, wie hier - mitten in der Weltkulturerbestadt - innovative Ideen aus der Zivilgesellschaft heraus entwickelt, ausprobiert und kostengünstig umgesetzt werden können. Bringt das möglicherweise Frequenz in die Weltkulturerbe-A-Lage? Die Ribisl-Partie freut sich auf heiße Diskussionen!

Am in vielfacher Hinsicht versiegelten Neupfarrplatz haben wir es im Sommer mit einer extremen Hitzeproblematik zu tun, die mit einer kleinen Sauna veranschaulicht, fühl-, erleb- und vorstellbar gemacht:

Die steinerne Stadt begegnete der sommerlichen Hitze in den vergangenen Jahren mit der Anmietung einer „PlayFountain“ - Kosten in Höhe von ca. 150 000 € für wenige Wochen. 5000 € pro Tag! Die Ribisl-Partie will kostengünstigere, innovativere und smartere Ansätze entwickeln: Das Niederschlagswasser vom Kirchendach könnte zum Beispiel gesammelt und aufbereitet werden, um an heißen Tagen für Kühlung zu sorgen. Es könnten Künstler*innen engagiert werden, die mit Wasser sprenkeln und kühlende Installationen bauen. Die Ribisl-Partie wünscht sich einen interessanten und gestaltbaren öffentlichen Raum, in dem ungewöhnliche Dinge passieren. Dafür wird sauniert!

Initiator, Stadtrat und OB-Kandidat Jakob Friedl sagt:

„Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt haben wir uns dazu entschlossen bei unserer Veranstaltung keine Campingdusche zu nutzen, da wir das dafür verwendete Leitungswasser beproben lassen müssten. Die saunierenden Versammlungsteilnehmer*innen sind deshalb dazu angehalten sich für den Eigenbedarf selbst eine Flasche Leitungswasser mitzubringen um sich nach dem Saunagang erfrischen und den Schweiß etwas abspülen zu können. Wir lassen es auf den Neupfarrplatz plätschern. Für die Einleitung der erwartbar sehr geringen Menge von 0.00208333333 l/s, insgesamt max. 60 l, Schweiß-Wasser in das öffentliche Kanalsystem mussten wir einen „Antrag für die befristete Einleitung von Abwasser bzw. Grundwasser in die städtische Kanalisation“ stellen. Wir hoffen, dass hierfür keine Gebühren fällig werden. **Ergänzung 18.02.2026: Das Tiefbauamt meldete im Nachgang am 17.02., dass der Antrag aufgrund der sehr geringen Menge an Wasser nun doch obsolet ist.** Im Sommer würde das Schweißwasser sofort verdunsten! Insgesamt kostet unsere Aktion ca. 200 €. Kommt und frischt Euch mit einer Flasche Trinkwasser ab!“

Darüber hinaus gedacht sagt Friedl:

„Die 5000 € pro Tag für den Wasserautomaten „PlayFountain“, der schon in 1,5 m Entfernung die Umgebungstemperatur nicht senkt, sind phantasielose Geldverschwendung. Mittlerweile hat die Stadt bereits ca. 350 000 € alleine für die „PlayFountain“ ausgegeben, die dudelnde Kunsteisfläche im Winter (der selben Firma) und weitere ineffiziente Maßnahmen aus dem staatlichen Sonderfonds „Innenstädte beleben“ gar nicht mitgerechnet. Für dieses Geld hätte man bereits ohne Weiteres einen dauerhaften Brunnen bauen, am Platz für Beschattung sorgen, viele Trinkwasserspender installieren, allen Kindern in den Sommerferien freier Eintritt in die Bäder in den Sommerferien ermöglichen können.“

Das internationale Lichtkunstfestival im März ist nach Ansicht der Ribisl-Partie eine weitere teure wie provinzielle Fehlleistung, denn die „Lichtkunststadt Regensburg“ setzt hier nicht auf lokale Künstler*innen und Kuratoren, sondern auf eine Agentur. Mit künstlerischer Arbeit hat diese touristisch gedachte und durch teure Technik aufgeblähte Innenstadtmarketing-Maßnahme, dann auch nur ganz am Rande zu tun.

PS:

Die kleine Sauna mit bis zu 8 Plätzen ist tatsächlich in Betrieb, während an den beiden Infotischen an den Enden des Malplakate-Zauns Information, Diskussion und Austausch mit Interessierten stattfindet und das Anliegen erklärt wird. Auch in der Sauna darf diskutiert werden. Die Saunagäste nehmen ihre Themen mit in die Sauna und bringen sie auch wieder mit nach draußen. Nacktheit ist möglich – aber natürlich keine Pflicht!

Um 12 Uhr hält der Spitzenkandidat der Ribisl-Partie Jakob Friedl eine kurze Rede, in der die Hintergründe und Absichten der Kundgebung erklärt werden. Bei der Versammlung stehen gegenseitiger Austausch und Diskussion im Vordergrund. Die Ribisl-Partie e.V. will durch die ungewöhnliche Aktion Interesse an kommunalpolitischen Themen wecken, Anregungen bieten, humorvoll agieren, informieren und dabei auf einer unaufgeregten und fundierten Sachebene landen.

Weitere Infos finden Sie auf der Webseite: <https://parkversorgung.de/kalender/#heisseLuft>

Materialfotos und Lageplan, auf Anfrage in gewünschter Auflösung:

